



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

XV. Die Grafen Günther, Ulrich, Adolph und Busse von Lindow überlassen die Lehnsgerichtsbarkeit über das Haus Blankensee dem Herzoge Rudolph von Sachsen, im Jahre 1333.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

plebanus S. Virginis in Rostok, Antonius de Pleffe, Meynardus, Johannes de Printz-lavia, nostri notarii et alii plures, clerici et laici fide digni. Datum Sterneberg, Anno domini M. CCC. . . . .

Nach Rudloff, Cod. dipl. hist. Meg. II, 387—390. Da der Aussteller dieser Urkunde am 21. Januar 1329 zu Sternberg starb, so gehört diese Urkunde vermuthlich zu den letztwilligen Verfügungen desselben und läßt sich hiernach das mangelnde Datum muthmaßlich ergänzen.

XIV. Verordnung des Markgrafen Ludwig und des Grafen Günther von Lindow wegen Verfolgung der Friedensbrecher und Räuber, (1330?).

— — — dat wi markgreue lodowich vnde greue gunther van lindow betugen, wi dorch not vnde vngelege vser lant, den wi lin van dage tu dage, van den, die si anvechten sunder vnderlat, der hebbe wi georlonet vnde gegeuen en recht vnde en gewalt in deffer wise: ofte giennich man were, ridder oder chnecht, de van siner seluef mutwillen ottogen wolde, ane vnse gebot, denne schal men nicht winnen noch vorkopen vt vfen steden nine ding to siner not vnde to siner bruckinge. So wie dar bouen dede, he were cristen edder giode, dem scollen de ratman van der stat vorwisen met wiuen vnde met kinderen, nergende vorbat in der marke tu bliuende. Auer so wil wi, dat fuwelicht rouer dat rofgut, dat he irweruet, verkppen wolde in vfen lande vnde in den steden, wi dat kop, he si cristen edder iode, den schal men oc vorwisen met wiuen vnde kinderen, also hir vor bescreuen steyt. Auer ofte genich man were, de vorvestet worde in enger stat vnde vfer lande vmme rof vnde vmme vndat, dat de vorvestet scolde wesen in alle vfer steden vnde lande. Vnde werde giennich der vorvestende lude op gheholden in vfer stede giennich edder in vfen lande, so scholden di scepen vnde ratman der stat, dar he in vor vestet were, erren openen brif to senden mit deme sachweldegen, so scollen di richter vnde scepen vnde de ratman der stat ouer den ienen richten likerwif, ofte alle di richter vnde de scepen vnde ratman, de di not anlit, gigenwerdich weren.

Nach dem Fragmente einer Original-Urkunde des k. Geh. Ministerial-Gesamt-Archives.

XV. Die Grafen Günther, Ulrich, Adolph und Busse von Lindow überlassen die Lehnsgerichtsbarkeit über das Haus Blankensee dem Herzoge Rudolph von Sachsen, im Jahre 1333.

Wir Gunther, Ulrich, Adolph und Busse, von Gotiz Gnaden Greuen zu Lyndow, bekennen und bezugen offenberlichen In diseme Briue, daz wir haben gegeben und gebin mit guten Willen in diseme keginwortigen Briue deme hochgebornen Fursten unsfeme liben Herren, Herzogen Rudolfe von Sachsen und sinen rechten Erben di Lehen ubir daz Huz zu Blankense mit alle deme, daz darzu gehoret, als wir iz gehabt haben: und vorzien uns williklichen in diseme keginwortigen Briue alliz, daz wir an deme vorgeuanten Hufe haben und an alle deme, daz darzu gehoret. Daz wir daz ganz und stete halden, des habe wir im disen Brif dar ubir zu eyne Orkunde gegeben, vorsigelt mit

nfen Ingeſigelen. Der iſt gegeben zu Wuſterhuſen, nach Gotiz Gebort drizenhundert Jar in deme dri und drifſichſtem Jare, an deme neſten Durnſtage nach Sente Bartholomeus Tage.

Nach dem Original des R. Geh. Kabinets-Archives. Höfer älteste Urk. deutsch. Sprache S. 268. Nr. 165. Erath Cod. dipl. Quedl. 430. 431.

XVI. Kaiſer Ludwig ſchließt Namens ſeines Sohnes, des Markgrafen, einen Vergleich mit dem Grafen Günther von Lindow, wornach dem Grafen die Städte Granſee und Wuſterhuſen für 7000 Mark verpfändet, Rathenow und Friefack aber von demſelben herausgegeben werden, i. J. 1333.

Ludovicus, dei gratia Romanorum Imperator ſemper auguſtus, proſitemur et recognoscimus publice per preſentes, Quod habito maturo et deliberato conſilio principum et fidelium noſrorum ſecretariorum nomine illuſtris Ludouici marchionis brandenburgenſis cum nobili viro Gunthero comite de Lindowe fideli noſtro dilecto ſic conuenimus et tractauimus procurante et ordinante Illuſtri Rudolfo Duce Saxonie, principe et auunculo noſtro kariffimo, quod preſatus filius noſter eidem comiti de Lindowe dare, donare, tribuere et ſine contradictione ſoluere debet ſeptem millia marcarum ponderis Brandenburgienſis, talibus pactis et conditionibus interiectis ac publice interuentis, videlicet quod preſatus comes de Lindowe renunciare et reſtituere debet omnes literas, quas ab antiquis diue memorie Marchionibus Brandenburgienſibus ſuper quibuſcumque obligationibus, caſtris, munitionibus, villis, ſeruitiis, hominibus et uniuerſaliter bonis et rebus aliis quibuſcumque (habet), ita quod ammodo contra preſatum filium noſtrum Marchionem Brandenburgienſem preſato Comiti de Lindowe nulla deinceps actio competere valeat atque poſſit, Sed quod omnes huiusmodi litere et ſpecialiter litere, quas idem Comes ſuper commenda ſibi facta per illuſtres regem dacie et Bertholdum comitem de henninberg, ſecretarium noſtrum dilectum, omnes inantea ſint caſſe, mortue penitus et exſtincte. Et pro huiusmodi ſumma pecunie preſatus filius noſter marchio brandenburgienſis ciuitates Granzowe (et) Wuſterowe cum omnibus pertinentiis, iuribus et dignitatibus, honoribus, feodorum collationibus temporalibus et ſpiritualibus et iurisdictionum executione per ſe vel per alios exercenda, incluſis octo villis, eiſdem munitionibus pertinentibus, nomine pignoris obligat et obligare tenetur ſine impedimento, noſtro promiſſo et litera preſenti interueniente, tamdiu cum omni exercitio utriuſque iuris ſpiritualis et temporalis, quouſque preſatus filius noſter ac marchiones brandenburgienſes ſucceſſores ſui preſatas ciuitates et pertinentia ſupradicta ab eodem comite aut heredibus ſuis pro eiſdem ſeptem millibus marcarum duxerint abſoluendas. Et ſpecialiter antedictus comes de Lindowe et ſui heredes filio noſtro predicto marchioni Brandenb. contra omnem hominem, cuiuscumque conditionis exiſtat, ſine Vara et contradictione quacumque toto ſuo poſſe obſequi et ſeruare debet et tenetur fideliter et adefſe. Specialiter tamen cautum et tractatum eſt, quod idem comes ceteras omnes munitiones, ciuitates et caſtra, villas et alia bona quecumque, et nominatim ciuitatem Ratinowe, caſtrum et ciuitatem vryſac reſtituat et dimittat per omnia et ſine contradictione qualibet liberis et ſolutis. Ultra premiſſa marchio brandenburgienſis, filius noſter preſatus, caſtrum et ciuitatem furſtenberg pro mille marcis abſoluere et redimere debet, quod caſtrum et ciuitatem idem comes de Lindowe ulterius dignoſcitur obligaffe. Poſtquam vero antedictus filius noſter marchio quatuor millia marcarum eidem comiti perſoluerit, extunc preſate ciuitates Granzowe et Wuſterowe filio noſtro marchioni et ſuis parere, aperte et manifeſte eſſe debent, quando et quoties hec marchio

IV.

7